

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **07.07.2021**
Antragsnr.: **176/2021**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **I/EB77**
mit Referat:

ÖDP Stadtratsgruppe, Rathausplatz 1, 91056 Erlangen

An
Oberbürgermeister Dr. F. Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 14. Juli 2021

Antrag: Aufstockung der Anzahl von „Gelben Tonnen“ in Erlangen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

seit in den gelben Säcken und gelben Wertstoff-Tonnen auch Dosen und ähnliche Wertstoffe gesammelt werden, ist die Nachfrage nach besagten gelben Tonnen deutlich gestiegen. Die Sammelstellen an den Glascontainern wurden ja abgeschafft. Für viele Bürger*innen ist es mit den reißfreudigen Säcken und den klobigen Dosen und dem Metallwertstoffen sehr unpraktisch – die Säcke halten das schwerere Füllmaterial nicht aus und geben nach. Als Transportbehältnis für schwere Wertstoffe eignen sich die dünnwandigen Säcke kaum. Dies veranlasst viele Erlanger dazu, bei der Firma Hofmann einen Antrag auf die Auslieferung einer gelben Tonne zu stellen. Wer aktuell sich für eine Tonne „bewirbt“, wird auf das Jahr 2023 vertröstet. Ein sehr unbefriedigender Zustand.

Wir beantragen:

- dass die Stadt mit der Fa. Hofmann in Nachverhandlungen eintritt, welche in den nächsten Monaten und Jahren ein erhöhtes Angebot an gelben Tonnen zum Ziel haben soll
- eine Übersicht, wie hoch der „Antragsstau“ ist und ein Bericht, wie dieser zustande kam, möge dem Stadtrat zeitnah zur Information gereicht werden

**öd

p**

Ökologisch-Demokratische
Partei
ÖDP-Stadtratsgruppe

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen

Fon & Fax: 09131/ 86-2493
e-mail: uedp@erlangen.de
mobil: 0163/685575

Stadtrat **Joachim Jarosch**
Stadträtin **Barbara Grille**
Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:
Renate Lohmann

ww.uedp-erlangen.de
Sprechzeiten nach
Vereinbarung

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



- einen Bericht, ob durch den aktuellen Zustand die Verschmutzung durch gerissene Säcke an Sammeltagen auf öffentlichen Verkehrsflächen vermehrt auftritt und wenn ja, wie diese Verunreinigungen beseitigt werden
- wir bitten zu prüfen, ob ggf. an prädestinierten Standorten für eine Übergangszeit erneut Dosen/Metallcontainer für Abhilfe sorgen könnten

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Höppel gez. Barbara Grille gez. Joachim Jarosch
ehrenamtliche Stadtratsmitglieder